

Newsletter

Juni 2015

- *Überblick über unsere Fonds* 2
- *Änderungen unserer Portfolios* 5
- *Ausblick* 6
- *Anhang* 7

Überblick über unsere Fonds

Abbildung 1: LTIF Classic EUR vs. MSCI Daily TR Net World Index EUR

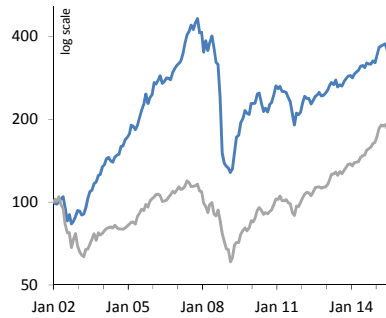


Abbildung 2: LTIF Stability A Cap EUR vs. HFRX Global Hedge Fund Index EUR

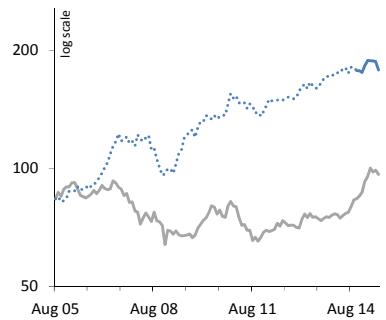


Abbildung 3: LTIF Natural Resources EUR vs. S&P Global Nat. Res. Net TR Index EUR

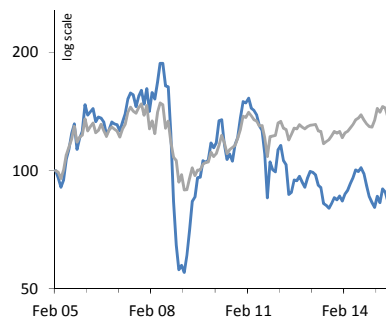


Tabelle 1 und Abbildungen 1 bis 5 zeigen, wie sich der Nettoinventarwert unserer Fonds im ersten Quartal entwickelt hat. Diese erneut bemerkenswerte Entwicklung zeigt, dass Anleger sich immer stärker dafür interessieren, Aktien zu kaufen.

Tabelle 1: Nettoinventarwert (Net Asset Value) - Nettofondsvolumen unserer Fonds

June 2015	NAV	Δ 3m	Δ YTD	Annualized Return since Inception	AUM (in mio) ^{*combined Pool}
LTIF Classic [EUR]	355.42	-3.7%	10.7%	9.8%	195*
LTIF Stability A Cap [EUR]	178.19	-5.3%	1.4%	8.0%	195*
LTIF Natural Resources [EUR]	83.03	0.2%	0.1%	-1.8%	9
LTIF Stability Growth [CHF] (Total return, dividends included)	199.80	-5.1%	-6.9%	3.5%	13
LTIF Stability Income Plus [CHF] (Total return, dividends included)	177.50	-5.1%	-6.9%	4.2%	13

Quelle: SIA Group

In unserem letzten Newsletter schrieben wir gleich zu Beginn: „Bei einer Investition in unseren Classic-Fonds haben Sie im ersten Quartal nicht 14,9% ‘verdient’. Sie haben etwa 2% verdient, ob Sie es glauben oder nicht.“ Wir erklärten, dass die in unserem Besitz befindlichen Unternehmen trotz eines Anstiegs ihrer Aktienpreise um 14,9% etwa 6 EUR je Fondsanteil verdient haben. Dies ist der tatsächliche im Quartal erzielte Gewinn (etwa 2% des Aktienpreises, also eine ansehnliche Quartalsrendite). Genauso wenig, wie Anleger im ersten Quartal 14,9% „verdient“ haben, haben sie im zweiten Quartal 3,7% „verloren“. Sie verdienten ebenfalls 6 EUR je Fondsanteil.

Zum Rückgang der Aktienpreise kam es in den letzten Wochen des Quartals, als die Krise in Griechenland einen weiteren Höhepunkt erreichte. Beim Verfassen dieser Zeilen ist immer noch nicht bekannt, wie das Referendum ausgefallen ist. Der griechischen Bevölkerung ist dies wahrscheinlich alles andere als egal. Für Anleger dagegen ist dies eigentlich nicht von Bedeutung. Wir möchten für unsere Leser nicht erneut das „griechischen Problem“ analysieren. Unsere Arbeit besteht darin, gute Unternehmen zu einem guten Preis zu finden und nicht darin, hochtrabend über äusserst komplexe Sachverhalte zu reden, die sich nicht auf unsere Tätigkeit auswirken. In unseren Newslettern weisen wir schon seit Jahren darauf hin, dass Griechenland seine Schulden nicht bedienen kann, dies also folglich auch nicht tun wird. Wie genau dies ablaufen wird, lässt sich kaum vorhersagen. Dennoch ist dies ständig Anlass für Volatilität: Welche „Lösung“ auch immer man für die aktuelle Krise finden wird, Griechenland wird selbst einen geringen Betrag seiner Schulden niemals zurückzahlen können. Ausserdem wird es Jahrzehnte dauern, die griechische Wirtschaft und Gesellschaft zu reformieren. Dies

Abbildung 4: LTIF Stability Growth TR CHF vs. HFRX Global Hedge Fund Index CHF

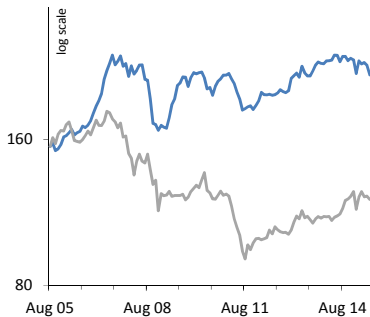
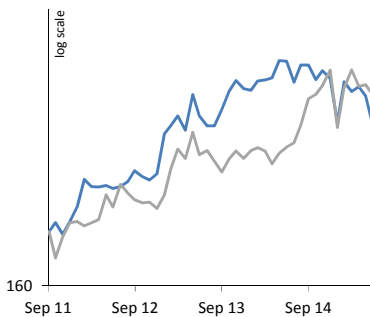


Abbildung 5: LTIF Stability Income Plus TR CHF vs. HFRX Global Hedge Fund Index CHF



wird uns noch längere Zeit begleiten, genauso wie die argentinische Zahlungsbilanzkrise oder der Einwanderungsdruck in Europa. Und es wird dazu kommen, dass andere europäische Länder sich in einer ähnlichen (wenn nicht sogar schlimmeren) Situation befinden.

Natürlich ist Volatilität kein Problem für uns, sondern eine Chance. Mit einer für unsere Ersparnisse risikoarmen Aktie können wir jährlich 10% verdienen, gerade weil eine grosse Mehrheit der Anleger nicht in eine „Anlageklasse“ investieren will, die starken Preisschwankungen ausgesetzt ist, auch wenn die zugrundeliegende Profitabilität von all dem Lärm im Grunde unbeeinflusst bleibt. Ob Griechenland im Euro bleibt, oder nicht: Unsere Lachsproduzenten (unsere grösste Investition) wird die gleiche Menge an Lachs zum gleichen Preis verkaufen. Und soweit wir wissen erzielt keines unserer Unternehmen mehr als 1% seiner Gewinne in Griechenland.

Warren Buffett brachte es in seinem letzten Aktionärsbrief deutlich zum Ausdruck:

Aktienpreise werden immer volatiler sein als Barbestände (Barmittel und kurzfristige Anleihen). Auf Währungen lautende Instrumente sind jedoch langfristig gesehen riskantere Anlagen – weitaus riskantere Anlagen – als breit diversifizierte Portfolios, die aus Aktien bestehen, die im Laufe der Zeit hinzugekauft werden und bei deren Besitz lediglich symbolische Gebühren und Provisionen anfallen. Diese Lektion wurde bisher in Business Schools normalerweise nicht gelehrt, dort gilt Volatilität als nahezu universalgültiges Risikokriterium. Diese Annahme ist zwar aus pädagogischer Sicht leicht zu vermitteln, aber völlig falsch: Volatilität ist alles andere als ein Synonym für Risiko. Die Gleichsetzung dieser beiden Begriffe ist beliebt und führt Studenten, Anleger und CEOs auf Abwege.

Im letzten Newsletter behaupteten wir zwei Dinge: Dass das aktuelle Marktniveau für langfristige Anleger recht unbedeutend ist; und dass man bei einem rückläufigen Markt mehr Geld verdient als bei einem steigenden Markt. Zur Veranschaulichung der ersten Behauptung zeigten wir am Beispiel von Nestlé, dass die langfristige Jahresrendite einer Aktienanlage sich nicht grundlegend ändert, wenn man sie nach dem stärksten Rückgang der letzten 75 Jahre kauft oder verkauft.

Auch die zweite Behauptung bedarf einer Erklärung: Idealerweise sollten Anleger verkaufen, wenn der Markt seinen Höhepunkt erreicht hat und kaufen, wenn er seinen Tiefpunkt erreicht hat, und dies erneut wiederholen. Genau das versuchen die ganzen Leute, die darüber diskutieren, ob „der Markt teuer ist oder nicht“ oder „dies ein guter Zeitpunkt für Investitionen ist oder nicht“. Wenn man vor acht Jahren den Markt verkauft und zwei Jahre später zurückgekauft hätte, dann hätte man in den vergangenen zehn Jahren eine Jahresrendite von 19% erzielt, der Markt aber nur 5%.

Tatsächlich können jedoch nur wenige Leute durchgehend am Höhepunkt verkaufen und am Tiefpunkt kaufen. Und wenn man es nicht schafft, regelmässig den richtigen Zeitpunkt abzuwarten, kann man auch sehr schlechte Ergebnisse erzielen. Jemand, der erst nach dem Rückgang verkauft, erzielt echte Verluste und profitiert in der Regel nicht von der anschliessenden Erholung. Deshalb ignorieren wir diesen Ansatz ganz einfach. Wir versuchen, uns auf die tatsächlichen jedes Quartal anfallenden Gewinne unserer Unternehmen zu konzentrieren, denn hiervon hängt der langfristige Aktienpreis ab.

Beharrliche Anleger haben durch die regelmässigen Rückgänge allerdings einen grossen Vorteil: Anleger erhalten so die Möglichkeit, billig Aktien zu kaufen. Unserem Stil zugeneigte Anleger verfügen jedoch in der Regel nicht über besonders viel Bargeld und warten nicht auf einen Rückgang, weil sie nicht versuchen, sich zeitlich am Markt zu orientieren. Zumindest reinvestieren sie aber die Dividenden. Diese sind nicht unbedeutend: Der Dividendenbetrag, den wir in unsere Fonds reinvestieren, ist ziemlich gleichbleibend (wie auch die Gewinne). Das bedeutet, dass wir bei einem Marktrückgang mehr Aktien hinzukaufen können als bei nicht vorhandenem Marktrückgang.

Der Unterschied macht sich im Laufe der Zeit bemerkbar. Mehr als die Hälfte der langfristigen Aktienrendite geht zurück auf die Reinvestition von Dividenden. Bei einem teuren Markt werden diese Dividenden in etwas reinvestiert, das wenig einbringt. Wenn es billig ist, werden sie zu einer ausgezeichneten Anlage. Wenn man sich so wie wir nicht zeitlich am Markt orientiert und Dividenden stets reinvestiert, dann sind regelmässige Marktrückgänge eine zusätzliche Einnahmequelle. Für langfristige Aktienkäufer sind billige Märkte weitaus besser als teure Märkte.

Wir möchten dies erneut am Beispiel von Nestlé veranschaulichen: Die Gesamtrendite der Aktie lag in den vergangenen zehn Jahren (bis Juni 2015) bei 176,5%, dies entspricht einer Jahresrendite von 10,7%. Die Gesamtrendite setzt sich zusammen aus der Preisänderung, die 105,8% ausmacht (also 60% der Gesamtrendite) und dem Effekt der reinvestierten Dividende, die 70,7% ausmacht (das sind 40% der Gesamtrendite). In diesem Zeitraum hatten wir eine fortlaufend steigende Dividende. Der Dividendenertrag lag angesichts des schwankenden Aktienpreises (und einiger Schwankungen bei der Ausschüttung) zwischen 2,1% und 3,7% gegenüber dem Preis am Tag der Dividendenzahlung. Das heisst, dass wir 2009 durch die Reinvestition von Dividenden 70% mehr Aktien kaufen konnten als 2007. Langfristige Anleger sollten Jahre wie 2009 (im Sinne eines rückläufigen Marktes) dem Jahr 2007 vorziehen, da sie ihre Gesamtrendite so mühelos steigern können.

Wie dem auch sei, in Zukunft müssen wir zu den aktuellen Preisen investieren und nicht zu den von uns gewünschten Preisen. So lange wir Anlagen finden, die unsere Chance-Risiko-Kriterien erfüllen, nehmen wir

sie. Eine tatsächliche Rendite von 2% pro Jahr ist wie gesagt recht attraktiv.

Änderungen unserer Portfolios

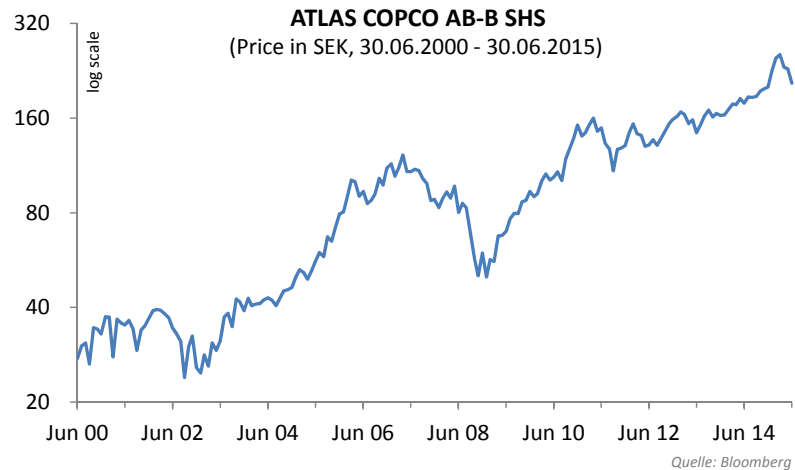
Handel betreiben wir meist nur in geringem Umfang. Aber wenn die Märkte stark ansteigen wie dieses Jahr bis April (zumindest in Europa), werden einige unserer Aktien im Vergleich zu teuer. Deshalb verkaufen wir mehr Aktien, wenn die Märkte steigen.

In diesem Quartal haben wir Toyota, Volkswagen, Roche und Lloyds Bank verkauft. Es ist nicht so, dass irgendetwas mit diesen Unternehmen nicht stimmen würde (das Gegenteil ist der Fall). Aber die Preise, die sie inzwischen erreicht hatten, hätten unserer Ansicht nach keine angemessene Rendite mehr eingebracht. Die koreanische Bank DGB, die wir früher schon einmal hatten, konnten wir jedoch mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von weniger als 7 hinzukaufen und Lloyds mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von mehr als 10 verkaufen.

Ausserdem haben wir ISS, Atlas Copco und Visa gekauft. Das Unternehmen ISS bietet anderen Unternehmen Dienstleistungen wie etwa Gebäudemanagement, Gebäudereinigung oder Catering. Das Unternehmen ist weltweit tätig und erst seit kurzem börsennotiert. Das Geschäft ist sehr stabil und das Unternehmen wächst schnell. Die Aktie ist zwar nicht ganz billig (Kurs-Gewinn-Verhältnis von 16), aber weitaus billiger als seine Konkurrenten. Auf absoluter Basis sollte eine risikobereinigte Rendite von deutlich über 10% für uns herauspringen.

Atlas ist ein guter alter Bekannter: Wir besaßen das Unternehmen früher schon einmal und haben es aufgrund seiner Bewertung wieder verkauft. Aber es entwickelt sich immer noch hervorragend. Es handelt sich um eine wirklich ausgezeichnete Anlage (wie aus Abbildung 6 ersichtlich wird) und wir haben den jüngsten Rückgang zum erneuten Kauf genutzt.

Abbildung 6: Atlas Copco AB B-share, Preisentwicklung der vergangenen 15 Jahre in SEK



Visa schliesslich ist ein interessanter Fall. Die Aktien werden zu einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von über 20 gehandelt, das ist für unsere Standards sicherlich teuer. Aber das Unternehmen zeichnet sich aus durch drei Besonderheiten: Die Zugangsbarrieren sind überaus hoch, dies schützt die aktuelle Profitabilität; es hat eine schnelle Wachstumsrate; und zur Finanzierung dieses Wachstums sind nur in sehr geringem Umfang Barmittel erforderlich. Unter dem Strich hat dies zur Folge, dass ein Grossteil der generierten Gewinne an die Anteilseigner ausgeschüttet und gleichzeitig wachsen kann. In den vergangenen zehn Jahren lag die Aktienrendite bei über 20% pro Jahr.

Ausblick

Trotz der dramatischen Entwicklungen in den vergangenen Wochen verbessert sich die Marktlage in Europa, in den USA und in Japan weiter, die Aussichten für China sind dagegen schlechter (bei weiterhin schnellem Wachstum). Die Zinssätze bleiben weiter niedrig, in den USA ist jedoch in den nächsten beiden Quartalen mit einem schrittweisen Anstieg zu rechnen. Und Europa und Japan haben anständige Preise: Die letzte Marktkorrektur wirkte beruhigend und bot Einstiegschancen zu einem besseren Preis. Wenn wir unsere 40 Unternehmen im Einzelnen betrachten, dann gibt es keinen Grund, davon auszugehen, dass sie die von uns erwartete zweistellige Profitabilität nicht erzielen werden.

Zahlen der USD-Klassen

Tabelle 2: Nettoinventarwert (Net Asset Value) - Nettofondsvolumen in USD

June 2015	NAV	Δ 3m	Δ YTD	Annualized Return since Inception	AUM (in mio) <i>*combined Pool</i>
LTIF Classic [USD]	396.01	-0.1%	1.9%	11.7%	217*
LTIF Stability A Cap [USD]	184.11				217*
LTIF Natural Resources [USD]	92.51	4.0%	-7.8%	-3.4%	10

Abbildung 7: LTIF Classic USD
vs. MSCI Daily TR Net World Index USD

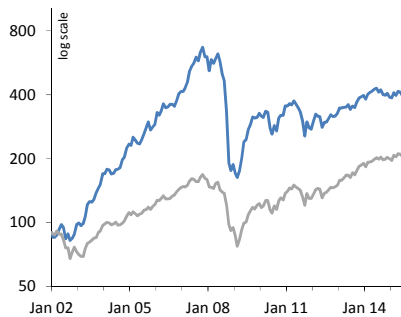
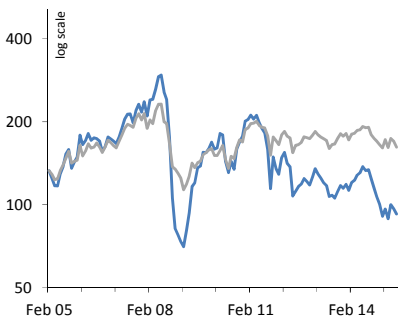


Abbildung 8: LTIF Natural Resources USD
vs. S&P Global Nat. Res. Net TR Index USD



Zahlen der CHF-Klassen

Tabelle 3: Nettoinventarwert (Net Asset Value) - Nettofondsvolumen in CHF

June 2015	NAV	Δ 3m	Δ YTD	Annualized Return since Inception	AUM (in mio) <i>*combined Pool</i>
LTIF Classic [CHF]	370.09	-3.9%	-4.2%	7.0%	203*
LTIF Natural Resources [CHF]	86.46	0.1%	-13.3%	-5.5%	9
LTIF Stability Growth [CHF] <i>(Total return, dividends included)</i>	199.80	-5.1%	-6.9%	3.5%	13
LTIF Stability Income Plus [CHF] <i>(Total return, dividends included)</i>	177.50	-5.1%	-6.9%	4.2%	13

Abbildung 9: LTIF Classic CHF vs. MSCI Daily TR Net World Index CHF

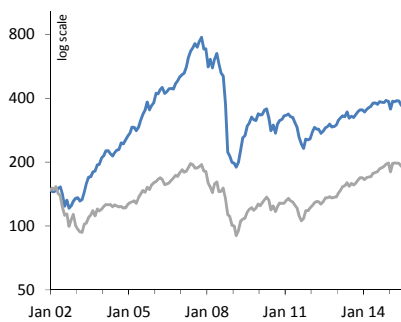


Abbildung 10: LTIF Stability Growth TR CHF vs. HFRX Global Hedge Fund Index CHF

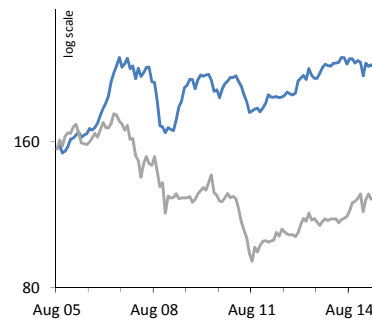


Abbildung 11: LTIF Natural Resources CHF vs. S&P Global Nat. Res. Net TR Index CHF

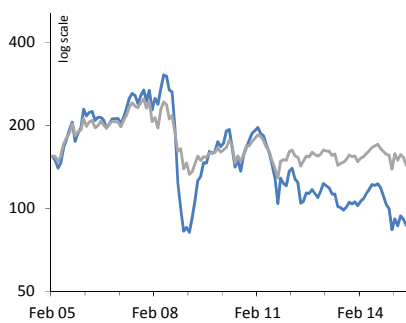
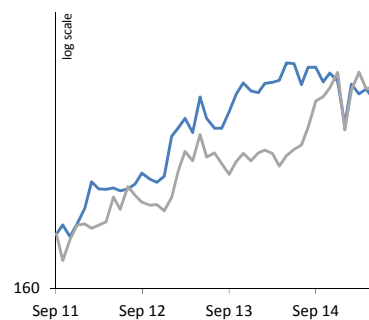


Abbildung 12: LTIF Stability Income Plus TR CHF vs. HFRX Global Hedge Fund Index CHF



Zahlen der GBP-Klassen

Tabelle 4: Nettoinventarwert (Net Asset Value) - Nettofondsvolumen in GBP

June 2015	NAV	Δ 3m	Δ YTD	Annualized Return since Inception	AUM (in mio) <i>*combined Pool</i>
LTIF Classic [GBP]	251.80	-5.7%	1.0%	10.9%	138*
LTIF Natural Resources [GBP]	58.82	-1.9%	-8.6%	-1.5%	6

Abbildung 13: LTIF Classic GBP vs. MSCI Daily TR Net World Index GBP

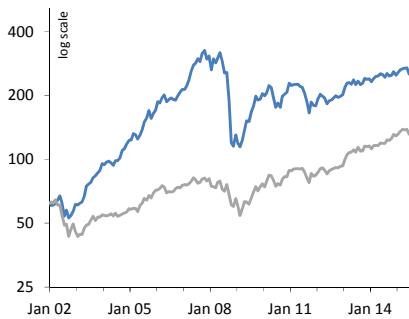
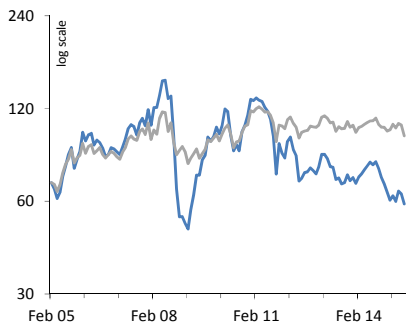


Abbildung 14: LTIF Natural Resources GBP vs. S&P Global Nat. Res. Net TR Index GBP



Rechtliche Hinweise - Luxemburg

Die Wertentwicklung bis zum 31.05.06 entspricht LTIF mit Sitz auf den Britischen Jungferninseln. LTIF Luxemburg ist dessen identischer Nachfolger. Die frühere Wertentwicklung wurde von Ernst & Young geprüft. Die frühere Wertentwicklung ist weder eine Garantie noch ein zuverlässiger Indikator für zukünftige Ergebnisse. Die Daten der Wertentwicklung enthalten keine Provisionen und Gebühren, die zum Zeitpunkt der Zeichnung oder Rücknahme von Anteilen berechnet wurden. Diese Informationen wurden Ihnen auf Anfrage bereitgestellt und dienen lediglich zu Informationszwecken. Sie dürfen nicht reproduziert oder an andere Personen weitergeleitet werden. Sie sind nicht als Angebot oder Werbung für den Kauf oder Verkauf von Anteilen der SICAV gedacht. Die zentrale Verwaltungsstelle und die Anlageverwaltungsgesellschaft übernehmen keine Haftung für falsche Angaben oder unvollständige Informationen. Bitte beachten Sie, dass Anlagefonds mit Risiken verbunden sind wie etwa einem möglichen Verlust von investiertem Kapital. Eine genaue Beschreibung der Risiken in Verbindung mit den einzelnen Anteilen des Anlagefonds finden Sie in der aktuellen Version des Verkaufsprospekts, des vereinfachten Verkaufsprospekts und den Jahres- und Halbjahresberichten. Sie sind die einzige verlässliche Grundlage für Anlageentscheidungen. Diese Dokumente sind erhältlich unter www.s-i-a.ch oder bei der zentralen Verwaltungsstelle FundPartner Solutions (Europe) SA, 15A, avenue J.F. Kennedy, L - 1855 Luxemburg. LTIF Classic, Stability A Cap und Natural Resources (früher Global Energy Value) wurden von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA gemäss Art. 19 al. 1 des Kollektivanlagegesetzes für den Vertrieb in und aus der Schweiz freigegeben. Zahlstelle ist Banque Pictet & Cie SA, Route des Acacias 60, 1211 Genf 73, Schweiz. Der gesetzliche Vertreter in der Schweiz ist FundPartner Solutions (Suisse) SA, Route des Acacias 60, 1211 Genf 73, Schweiz; der Finanzmarktaufsicht in Österreich gemeldet gemäss §36 des Investmentfondsgesetzes; in Frankreich autorisiert von der Finanzmarktaufsichtsbehörde AMF gemäss Art. 411-58 der allgemeinen Vorschriften der AMF; in Deutschland autorisiert von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gemäss §132 des Kapitalanlagegesetzes; in Italien autorisiert von der italienischen Zentralbank und der Börsenaufsichtsbehörde CONSOB gemäss Artikel 42 des Gesetzesdekrets 58 vom 24. Februar 1998; in Spanien registriert im Register der Aufsichtsbehörde für den Wertpapiermarkt (CNMV) für in Spanien vertriebene ausländische kollektive Kapitalanlagen gemäss Art. 15 des Gesetzes über kollektive Anlageinstrumente; im Vereinigten Königreich von der britischen Finanzmarktaufsichtsbehörde FSA zugelassen als anerkannter Plan im Sinne von Abschnitt 264 des Gesetzes über Finanzdienstleistungen und Finanzmärkte aus dem Jahr 2000.

LTIF – Classic EUR

ISIN: LU0244071956
Telekurs: 2'432'569
Bloomberg: LTIFCLA LX

LTIF – Classic USD

ISIN: LU0301247077
Telekurs: 3'101'820
Bloomberg: LTIFCLU LX

LTIF – Classic CHF

ISIN: LU0301246772
Telekurs: 3'101'817
Bloomberg: LTIFCLC LX

LTIF – Classic GBP

ISIN: LU0750886714
Telekurs: 18'032'305
Bloomberg: LTIFCLS LX

LTIF – Natural Resources EUR

ISIN: LU0244072335
Telekurs: 2'432'575
Bloomberg: LTIFGEV LX

LTIF – Natural Resources USD

ISIN: LU0301247234
Telekurs: 3'101'839
Bloomberg: LTIFGEU LX

LTIF – Natural Resources CHF

ISIN: LU0301246939
Telekurs: 3'101'836
Bloomberg: LTIFGEC LX

LTIF – Natural Resources GBP

ISIN: LU0457696077
Telekurs: 10'638'983
Bloomberg: LTIFGEG LX

LTIF – Stability A Cap EUR

ISIN: LU1128810261
Telekurs: 25'840'496
Bloomberg: LTISTAE LX

LTIF – Stability A Cap EUR

ISIN: LU1132799310
Telekurs: 25'840'496
Bloomberg: LTISTAU LX

Zentrale Verwaltungsstelle:

FundPartner Solutions (Europe) SA
15 avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg
Grossherzogtum Luxemburg

Anlageverwaltungsgesellschaft:

SIA Funds AG
Parkweg 1
CH-8866 Ziegelbrücke
Schweiz

Depotstelle:

Pictet & Cie (Europe) SA
15A avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg
Grossherzogtum Luxemburg

Eingetragener Firmensitz:

15 avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg
Grossherzogtum Luxemburg

Rechtliche Hinweise - Schweiz

Die Wertentwicklung bis zum 30.09.2006 entspricht dem in CHF umgerechneten LTIF Britische Jungferninseln. LTIF Stability ist dessen identischer Nachfolger. Die frühere Wertentwicklung wurde von Ernst & Young geprüft. Berichte sind bei SIA Group erhältlich. Die frühere Wertentwicklung ist weder eine Garantie noch ein zuverlässiger Indikator für zukünftige Ergebnisse. Die Daten der Wertentwicklung enthalten keine Provisionen und Gebühren, die zum Zeitpunkt der Zeichnung oder Rücknahme von Anteilen berechnet wurden. Diese Informationen wurden Ihnen auf Anfrage bereitgestellt und dienen lediglich zu Informationszwecken. Sie dürfen nicht reproduziert oder an andere Personen weitergeleitet werden. Sie sind nicht als Angebot oder Werbung für den Kauf oder Verkauf von Anteilen der SICAV gedacht. Die Fondsverwaltungsgesellschaft und die Anlageverwaltungsgesellschaft übernehmen keine Haftung für falsche Angaben oder unvollständige Informationen. Bitte beachten Sie, dass Anlagefonds mit Risiken verbunden sind wie etwa einem möglichen Verlust von investiertem Kapital. Eine genaue Beschreibung der Risiken in Verbindung mit den einzelnen Anteilen des Anlagefonds finden Sie in der aktuellen Version des Verkaufsprospekts, des vereinfachten Verkaufsprospekts und den Jahres- und Halbjahresberichten. Sie sind die einzige verlässliche Grundlage für Anlageentscheidungen. Diese Dokumente sind erhältlich bei der Fondsverwaltungsgesellschaft FundPartner Solutions (Suisse) SA, Route des Acacias 60, 1211 Genf 73 oder der Anlageverwaltungsgesellschaft SIA Funds AG, Parkweg 1, CH-8866 Ziegelbrücke (www.s-i-a.ch).

LTIF – Stability Growth

ISIN: CH0026389202
Telekurs: 2'638'920
Bloomberg: LTIFSTA SW

Verwaltungsstelle:

FundPartner Solutions (Suisse) SA
Route des Acacias 60
CH-1211 Genf 73
Schweiz

LTIF – Stability Income Plus

ISIN: CH0135996012
Telekurs: 13'599'601
Bloomberg: LTIFSIP SW

Anlageverwaltungsgesellschaft:

SIA Funds AG
Parkweg 1
CH-8866 Ziegelbrücke
Schweiz

Depotstelle:

Banque Pictet & Cie SA
Route des Acacias 60
CH-1211 Genf 73
Schweiz